
PROTOKOLL

der 87. GV vom Freitag, 18. März 2005 um 19.00 Uhr im Restaurant Kreuz in Neuendorf

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der 86. GV
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Kassabericht
 5. Jahresbeitrag
 6. Mutationen
 7. Wahlen
 8. Inova 2004
 9. Jahresprogramm
 10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Nach Einnahme des Abendessens eröffnete der Präsident, Christof Haefeli, die ordentliche GV. Dazu durfte er 36 Personen (wovon 26 Stimmberechtigte) begrüßen. Insbesondere kann der Präsident Ernst Studer, Ehrenmitglied, begrüßen. Die folgenden Ehrenmitglieder haben sich entschuldigt: Eugen Bürgi, Urs Husi, Kurt Motschi Josef Büttiker, Stefan Müller, Max Studer und Maren Wyss. Entschuldigt haben sich 53 Mitglieder:

- aus Egerkingen: Gysin Egerkingen, Dieter Schürmann, Dünnern Garage, Richard Wagner, Nünlist AG, Bruno von Rohr, Oltex AG, Wagen- und Metallbau von Arx, Garage Reinhart, Alfag Nutzfahrzeuge, Impress Spiegel
- aus Härkingen: H&O Architekten, Paul Wyss, Mühle Metzgerei, SCS Storeconcept
- aus Neuendorf: Kamber Haustechnik, Nutzfahrzeugcenter, Oskar von Arb, Paul Stöckli, L'Art du Vin, Rolf Kissling, Bikecenter von Arb & Co
- aus Kestenholz: Raiffeisenbank, Ackermann Marius, Dr. von Greyerz, Gebrüder Kissling, Roni Bürgi, Charles Ingold jun., EK Automobile, Max Klay
- aus Gunzgen: Gäumalerei Hug, Urs Marbet
- aus Laupersdorf: Seilerei Berger
- aus Wangen/Olten: Carrosserie Geiger, Sonderegger Reinigung
- aus Hägendorf: Alois Hodel, Flora Gartenbau
- aus Oberbuchsiten: Frey Transport, Jörg Tschumi, Raiffeisenbank
- aus Nd.buchsiten: Martin Studer (Schreinerei), J. Müller Gipsergeschäft, Raiffeisenbank, Gasthof Sonne
- aus Fulenbach: Hansruedi Thoma, Jäggi Haustechnik, Daniel Lemp, Jäggi-Berchtold
- aus Oensingen: Harry Kocher, Walter von Arb, Franz Wyss
- aus Wolfwil: Türmli Metzg
- aus Boningen: Wyss Transporte

2. Protokoll

Die GV genehmigte einstimmig das Protokoll, welches allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt wurde.

3. Jahresbericht des Präsidenten

„Ich habe mir dieses Jahr ein paar persönliche Gedanken über Sinn und Zweck eines Gewerbeverbandes gemacht. Im Leitbild des Kantonalen Gewerbeverbandes steht unter anderem:

1. Wir wahren Interessen der Klein- und Mittelbetriebe.
2. Wir fördern ideale Rahmenbedingungen zur Erhaltung der freien Marktwirtschaft.
3. Wir unterstützen fortschrittliche Sozial-, Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Was können und müssen wir nun tun, um diesen Leitsätzen gerecht zu werden?

Zu Punkt 1: Wir die regionalen Klein- und Mittelbetriebe müssen mehr denn je zusammen halten. Gemeinsam müssen wir uns einsetzen, dass die Arbeiten und Dienstleistungen in der Region vergeben werden, auch wenn wir nicht immer die Billigsten sind. Wer bildet denn unsere zukünftigen Arbeitnehmer und Arbeitgeber aus? Wie sollen wir Löhne oder Steuern zahlen, die indirekt ja auch wieder zum Teil zurück fliessen. Damit meine ich natürlich nicht, dass wir überhöhte Preise rechtfertigen oder verlangen dürfen. Wir müssen den Gürtel enger schnallen. Mit mir meine ich aber alle. Der Arbeitnehmer muss einsehen, dass heute mehr von ihm verlangt werden muss. Eine jährliche Lohnerhöhung oder Teuerungszuschlag ist nicht mehr selbstverständlich. Leistungssteigerung und Überzeiten, die für den Arbeitgeber meistens eine Selbstverständlichkeit geworden sind, müssen wohl oder übel akzeptiert werden. Ich glaube nicht, dass die Aussagen „einer ist immer billiger“ oder „Geiz ist geil“ in naher Zukunft an Bedeutung verlieren werden, zumal man ja heute die Aufträge schon im Internet an den billigsten (nicht an den mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis) versteigern kann. Viel kennen eben den Unterschied zwischen billig und günstig nicht. Es gibt ja eben auch solche, die gratis in die Schule gehen und andere vergebens. Die Frage kann also nicht lauten: „Musst du viel Arbeiten?“, sondern nur: „Hast du noch Arbeit?“

Auch müssen wir unseren zukünftigen Schulabgängern klar machen, dass eine Lehrstelle zu finden nicht einfach wird. Eine Wunschlehrstelle bleibt vielmals ein Wunsch. Es gibt jedoch viele verwandte Ausbildungsmöglichkeiten, auf denen man auf dem zweiten Bildungsweg zum Wunschberuf gelangen kann. Wir vom Gewerbeverband Gäu und der Wirtschaftsförderung führen alle zwei Jahre eine Berufsinformationsmesse durch, an der wir den Schulabgängern über 120 verschiedene Berufe vorstellen. Die nächste Infomesse findet am 1. – 3. Juni 2005 in der Stadthalle Kleinholz in Olten statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nicht zu vergessen auch der Berufslernverbund Thal-Gäu-Bipperamt, welchen Lehrlingen ermöglicht, ihre Ausbildung an verschiedenen Orten zu absolvieren, wenn ein einzelner Betrieb die Möglichkeit für eine Vollausbildung nicht gewährleisten kann oder will. Im Gegenzug dazu dürfen wir aber auch vom Lehrling Einsatz, Wille und Unterstützung vom Elternhaus erwarten. Nur wer gut ausgebildet und fleissig ist und Durchhaltevermögen zeigt, hat später auch eine Chance auf einen guten Arbeitsplatz.

Punkt 2 + 3 fasse ich zusammen: Es ist von enormer Wichtigkeit, Personen, welche unsere Interessen öffentlich vertreten und wahren, tatkräftig und mit all unseren Mitteln zu unterstützen. Leute, die sich für weniger Bürokratie einsetzen, eine gerechte Steuerprogression, dass der Kindersegen nicht übertrieben vom Staat finanziert werden muss, Bauwerke um x Millionen Kostenüberschreitungen aufweisen und Geld in sinnvolle Projekte investiert wird. Wir haben mit der Unterstützung der Kantons- und Regierungsratskandidaten einen Teil dazu beigetragen. Ich bin sehr froh, dass wir dies zusammen mit dem IHV, den Gewerbevereinen Oensingen, Thal, Balsthal und Mümliswil tun konnten. Ich hoffe, dass die erstmaligen Amteiwahlen den Durchgang zwischen dem Gäuer und Thaler Gewerbe etwas verbreitern konnte. Alle Kandidaten sind Mitglieder bei einem oder mehreren der Initianten. Von den 12 von uns unterstützten Kantonsratskandidaten sind immerhin die Hälfte, nämlich deren 6, gewählt worden. Namentlich sind dies: Ernst Christ Matzendorf, Reinhold Dörfli Egerkingen, Daniel Lederer Oberbuchsiten, Ruedi Nützi Wolfwil, Hansjörg Stoll Mümliswil und Willy Hafner Balsthal. Wir wären froh gewesen, bei andern von uns organisierten Aktivitäten zu

Themen wie Strommarktliberalisierung oder Geldsparevent einen ähnlichen Erfolg gehabt zu haben (von 300 Einladungen 6 Anmeldungen).

Leider tritt zum 2. Wahlgang der Regierungsratswahlen unser Mitglied Roland Borer wegen dem unbefriedigten Wahlergebnis nicht mehr an, was ich persönlich sehr bedaure. Ich bin der festen Überzeugung, dass Roland Borer sich als Regierungsrat stark gemacht hätte für unsere Region und viel hätte tun können. Für den 2. Wahlgang empfehle ich die Stimme der Gewerbevertreterin und Präsidentin der Solothurner Handelskammer Esther Gassler zu geben.

Ich hoffe, mit meinen persönlichen Aussagen und Bemerkungen niemandem zu nahe getreten zu sein. Aber wer sich nicht bewegt, kann auch niemandem auf die Füsse treten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches 2005.“

Herzlichen Dank dem Vorstand für die immer wieder geleistete Arbeit während ihrer Freizeit!

Der Jahresbericht wird von der Versammlung genehmigt.

4. Kassabericht

Die Jahresrechnung und das Budget wird durch Herbert Kamber erläutert. Die Erfolgsrechnung schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 54.85 ab, und die Bilanz weist ein Vermögen von Fr. 27'634.89 aus. Die von den Revisoren empfohlene Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Dank geht an Herbert Kamber für die Führung der Kasse.

5. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei Fr. 70.- und beim KGV bei Fr. 95.- belassen.

6. Mutationen

Austritte

- Winterthur Versicherung, Oensingen
- Aebi Helen, Fulenbach
- Kamber Gerüste, Gunzgen
- Kurt Lehmann, Oberbuchsiten
- Flückiger Transport, Rickenbach

Eintritte

- LCS Management, Neuendorf
- JSF Consulting, Egerkingen

Die Neueingetretenen werden aufgenommen und mit einem kräftigen Applaus herzlich willkommen geheissen. Der Mitgliederbestand beläuft sich somit auf 130 Mitglieder.

7. Wahlen

Der Vorstand musste dieses Jahr wieder für zwei weitere Jahre gewählt werden. Folgende Demissionen sind eingegangen: Marcel Allemann, Türmli Metzgerei Wolfwil, Ernst Studer, Blumen Studer Härkingen und Urs Latscha, A+P Architektur Egerkingen. Wir bedauern die Demissionen, danken aber für die zum Teil langjährige Mithilfe!

Ernst Studer lässt die letzten Jahre Revue passieren (Eintritt in den Vorstand am 5.5.1979) und dankt Urs Latscha für sein Engagement als Vorstandsmitglied! Urs Latscha war und ist der Messeplaner schlechthin: zu Beginn wars für die Gäuer Gewerbeausstellungen und dann im grösseren Ausmass für die Inova. Als Dank ernennen wir Urs Latscha zum Ehrenmitglied und schenken ihm einen guten Tropfen Wein. Urs Latscha bedankt sich bei allen fürs Vertrauen und wünscht dem Verband weiterhin alles Gute, in welchem er uns als Mitglied weiterhin die Treue hält.

Als Ersatz für Ernst Studer konnten wir Roland Hofer von Hobau Härkingen gewinnen. Leider konnten wir bis jetzt keinen Ersatz für Marcel Allemann und Urs Latscha finden. Der Vorstand inkl. dem Präsidenten werden für weitere zwei Jahre von der Versammlung mit Applaus gewählt. Auch wird die Revisionsstelle BDO Visura Egerkingen für weitere zwei Jahre gewählt.

8. Inova 2004

Die letzte Inova war nicht so erfolgreich, da sich zu wenig Aussteller anmeldeten. Die Ursprungsidee vor Beginn der Inova war, überregional auszustellen und auch die andern Bezirke (Thal, Bipp etc.) mit einzubeziehen. Leider ist der Trend wieder zurück auf die kleinen Ausstellungen der einzelnen Gewerbeverbände. Dank der gebildeten Rückstellungen konnte der Schaden in Grenzen gehalten, und es musste nicht auf die Trägervereine zurückgegriffen werden. Das Projekt Inova bleibt aber weiterhin bestehen, allerdings ist der Weg und der Zeitpunkt der Inova noch offen.

9. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt und nochmals durch Peter Häberling erläutert. Das Herbstfest findet im Theaterfundus in Härkingen statt!

10. Verschiedenes

Die Gewerbereise 2005 führt ins Piemont. Bis anhin wurden für die Reise Fr. 2000.- bis Fr. 2500.- aus der Verbandskasse genommen, was auch für diese Reise der Fall sein wird.

Christof Haefeli dankt abschliessend allen fürs Erscheinen und wünscht eine gute Heimkehr.

Schluss der GV: 21.35 Uhr

Protokoll: Petra Kissling-Wyss